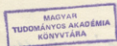


att II / i Leiden, 1. Februar 1920.

~~Witte Smogd Str.~~ Rapenburg 61.



Lieber Freund,

Gestern kam Dein Brief vom 22./1 mit Deinem Schreiben für Abassigon (sofort weitergeschickt) an. Ab.'s Adresse ist: 21 rue Monsieur, Paris VII^e, aber fahre ruhig fort, durch meine Vermittlung zu schreiben, solange die Postverbindung nicht absolut sicher ist. Die drei Exx. Bâtinijsja werden Deinem Auftrag gemäß expediert werden. Kratchkovsky ist soviel ich weiss, wie übrigens alle russ. Orientalisten, unerschindbar, und Holland hat längst mit Russland keinerlei Verbindung. Die wenigen Holländer, die dort zurückblieben, befinden sich, soviel man weiss, in Gefangenschaft und ihre Verwandten sind seit mehr als einem Jahre ohne sichere Nachricht.

Dass Arendont des Majmä^e züliem konnte, verdankte er ausschliesslich schriftlicher Mitteilungen Griffini's. Neuerdings schrieb ihm Gr., die Exx. zur Verteilung würden demnächst bei

ihm (Gr.) eintreffen. Hier ist noch keines eingetroffen.
Du bist also mit einem extra verfüllten Exemplar
begünstigt worden. Sobald ich das Buch lesen kann,
gedenke ich Dir meine Eindrücke mitzutheilen.

Begierig bin ich auf Deine Beurtheilung der
Schrift von J. L. Palache, welche ich Dir ankündigte.
Er hat Dir ein Ex. zugeschickt.

Von keinem Opus habe ich eben Bogen 19 revidirt.
Der Druck geht jetzt rascher vorwärts, aber alle 2
Abonate hat sich der Preis erhöht; jetzt zahlen wir
120 Gulden pro Bogen, bloss für Druck und Papier,
Korrektur ausserdem berechnet. Das ganze
Buch wird nicht viel weniger als 3000 Gulden
kosten, bis es eingebunden vorliegt! Der Setzer
bekommt jetzt 4 x dem Lohn, wie er vor dem
Kriege gebräuchlich war.

Es freut mich, dass Heller den Index übernommen
hat. Schon fing ich an, mich hier nach einem ge-
eigneten Index-macher umzusehen, aber die daren-
fähigen Leute verfüglten einzwelien über nicht die
geringste freie Zeit, sodass die Sache sich, jedenfalls

in die Länge gezogen hätte. Wie wünschst Du über
das Manuskript zu verfügen.

Was in Mekka in den allerletzten Wochen vorgegangen
sein mag weiss ich nicht. Bis Anfangs December
bestand keine Allianz des Königs (der überhaupt
unter den arabischen Fürsten und Häuptern keine
Freunde hat und unter seiner eigenen Leuten keine
Popularität geniesst) mit dem Zeitl. Imam
Jafja. Die Wahhabiten hätten im Oktober Mekka
erobert, wenn nicht die Engländer sie durch Ver-
mittlung zum Rückzug veranlasst hätten. Die
Halbinsel ist so zerstört und zerstückt wie vor
ja zuvor.

Hon Carlos ist jetzt auch Lüttchen in der vollen
Falschheit seines Wesens erschienen. Es ist aber fast
komisch zu sehen, wie jeder, der mit jenem Mürrig
in Beziehung kommt, seine Falschheit erst er-
kennt, nachdem er sie an eigener Körper-
empfindung hat. Nach meiner letzten Kaßißa
in 1886 fielen in den 90^{ten} Jahren die Wiener
herein, und so auch manche Andere. Ich habe

die Beurteilung des Betreffenden (Fulan) von Seiten der Orientalisten immer sehr egozentrisch und mammonistisch gefunden.

Was Du über Dein Befinden schreibt, betrübt mich herzlich, aber so trübselig wie Du kann ich es doch nicht nehmen. Nöldeke fühlte sein Ende herannahen als er 25-30, 35-40, 45-50 Jahre alt war. Dann gab er es auf, obgleich die Leiden sich eher verschlimmerten als verbesserten. Und jetzt noch arbeiteter immerfort und schreibt Briefe, die volle Teilnahme am Leben bekunden. Dein Verhältnis zum Studium ist zu gesund um Ver-zweiflung zu begründen. Dass Du diese energische Beschäftigung nötig hast um über schwere Gemühtörungen hinwegzukommen, ist mir aber selbstverständlich.

Mit herzlichem Grüsse von Haus zu Haus

Dein

C. S. Morawski

In einigen in der letztl. von mir revidierten Bogen angeführ-
ten Büchertiteln hast Du ξ durch „in“ übersetzt, wo
ich „über“ vorziehen möchte, da es sich auf den Gegenstand
des Werkes bezieht.